

# **Elterninformation Mittelschule Ostermiething**

11-01-2019

## **Mittelschule Ostermiething**

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte! Liebe Eltern!

Wir möchten Sie über unsere Schule informieren und Ihrem Kind die Möglichkeit geben uns kennenzulernen. Um das zu ermöglichen, laden wir Sie zu einem Elterninformationsabend und Ihre Tochter/Ihren Sohn zu einem Schnuppertag ein.

Zusätzlich erhalten Sie mit diesem Elternbrief eine Zusammenfassung über die wesentlichsten Informationen über unsere Schule. Sollten Sie noch zusätzliche Informationen benötigen, können Sie mich gerne kontaktieren.

#### **Stundentafel**

Fach	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	4.Kl.	Summe
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Englisch	4	4	4	4	16
Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung		2	2	2	6
Geographie und Wirtschaftskunde	2		2	2	6
Mathematik	4	4	5	4	17
Biologie und Umweltkunde	2	2		2	6
Chemie			1	1	2
Physik		2	1	1	4
Musikerziehung	2	1	1	1	5
Bildnerische Erziehung	2	2	1	1	6
Technisches und textiles Werken	2	2	2		6
Ernährung und Haushalt			1,5		1,5
Bewegung und Sport	3	3	3	4	13

Informatik	1	1	0,5		2,5
Verbindliche Übung: Berufsorientierung			0,5	0,5	1
Verbindliche Übung: Soziales Lernen/Lernen Lernen	1	1			4
Verbindliche Übung: Wahlpflichtgegenstand				2	4
Summe	29	30	30,5	30,5	120

## Unterrichtszeiten

1. Einheit: 07.40 -4. Einheit: 10.40 -7. Einheit: 13.20 -

> 08.30 11.30 14.10

2. Einheit: 5. Einheit: 8. Einheit: 08.35 -11.35 -14.15 -

> 09.25 12.25 15.05

9. Einheit: 3. Einheit: 09.45 -6. Einheit: 12.30 -15.05 -

> 10.35 13.20 15.55

# **Unsere Schwerpunkte**



## SAM – Schüler Aktivierung durch Methodenkompetenz

Die Schüler sollen zu eigenverantwortlichem und kooperativen Lernen befähigt werden. Dabei spielen die Selbstorganisation, die Gestaltung des eigenen Lernens, die Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit eine wesentliche Rolle.

#### Aktivitäten

Eigene SAM-Trainingstage in der ersten Schulwoche und
in der letzten Schulwoche vor den Semesterferien mit
Themenschwerpunkten:

Lernen Lernen, Lesen/Gestalten, Markieren und Strukturieren, Kommunikation, Teamentwicklung ...



den

- ☐ Unterrichtssequenzen mit SAM-Methoden
- ☐ "Soziales Lernen/Lernen Lernen" als eigener Unterrichtsgegenstand in der 1. und 2. Klasse
- ☐ Hilfestellung und Unterstützung durch regelmäßig angebotene "Lernnachmittage":

Am Lernnachmittag findet kein regulärer Unterricht statt, die SchülerInnen können sich dafür anmelden. Ein Deutsch-, Englisch- und Mathematik-Lehrer unterstützt.

#### Lesen in allen Unterrichtsgegenständen

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, ohne Lesekompetenz keine Bildung! Durch den Fokus auf das Lesen soll die Fähigkeit geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und zu bewerten verbessert werden.

#### Aktivitäten

der Ausdrucksschulung)

alle SchülerInnen der 1. und 2. Klasse werden mittels "Salzburger Lesescreening" und dem "Lesetest OÖ" diagnostiziert
Leseförderung im Deutschunterricht
eigene Stunden für alle SchülerInnen mit erhöhtem Leseförderbedarf
"Lesetandem" über das Schuljahr verteilt, in allen Klassen und in allen Unterrichtsgegenständ
"Lesefrühstück" zur Steigerung der Lesemotivation im 1. und 2. Semester
Förderung der SchülerInnen auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen, der Entwicklung ihrer Leseidentität und Steigerung der Lesemotivation durch das Leseförderprogramm "Antolin"
Durchführung von "Lesetheater" (Lesetheater dient der Lesepraxis, dem Üben von Textverständnis, dem selbstständigen Umgang mit Texten in der Gruppe, der Teamarbeit und

#### Vermittlung digitaler Kompetenzen

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben. Besonders wichtig ist es daher, den SchülerInnen digitale Kompetenzen zu vermitteln aber auch auf die Gefahren des Internets hinzuweisen.

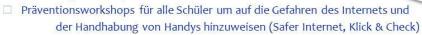
#### Aktivitäten

"Informatik" als eigener für alle SchülerInnen verpflichtende
Unterrichtsgegenstand in der 1., 2. und 3. Klasse

- "Informatik" als Wahlpflichtgegenstand in der 4. Klasse
- ☐ Anwendung von Standardprogrammen

(Word, Excel, PowerPoint, Bildbearbeitung etc.)

- ☐ Bauen und Programmieren von Robotern
- ☐ Benutzung des Computers im Unterricht

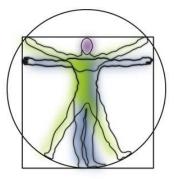


#### Gesundheitsförderung

Wir möchten ein umfassendes Gesundheitsverständnis (körperliche und seelische Gesundheit) schaffen. Die Fähigkeit jedes Einzelnen zur Erhaltung und Stärkung seines Wohlbefindens soll gefördert werden.

#### Aktivitäten

- "Gesundheitsförderung" als Schulthema
- ☐ "Bewegte Pause" für alle SchülerInnen
- ☐ "Ernährung-Gesundheit-Bewegung" als
  - eigener Wahlpflichtgegenstand in der 4. Klasse
- ☐ 16stündiger "Erste-Hilfe-Kurs" in der 4. Klasse
- ☐ gesundes Jausenangebot durch einen Nahversorger
- ☐ "Gesunde Jause" durch den Elternverein (1 x pro Woche)
- ☐ Spiele in der Schule (Tischfußball, Schach, Mühle etc.)



## Interessens- und Begabungsförderung

Den Schülern soll die Gelegenheit gegeben werden, ihre Begabungen, Fähigkeiten und Talente zu entwickeln, zu entfalten, zu erweitern und zu vertiefen. Begabungen fördern, Fähigkeiten entdecken und Talente wecken!

#### Aktivitäten

	Angebot an "Wahlpflichtgegenständen" in den 4. Klassen:
	Informatik, Technik, Kreatives Gestalten,
	Ernährung-Gesundheit-Bewegung, English
	Conversation, Geometrisches Zeichnen, Science

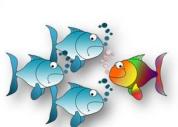
☐ Angebot an "Unverbindlichen Übungen":

Chor

Schulspiel

☐ Talenteförderung:

Teilnahme an der "Lego League" Teilnahme an der "Tischer Trophy"



#### Berufsorientierung

Berufsorientierung soll die Berufs- und Bildungswahl einleiten und zur Berufs- und Bildungswahlentscheidung hinführen. Dabei sollen zwei Hauptkomponenten angesprochen werden: "Ich-Stärke" (Selbstkompetenz) und "Wissen um die Berufswelt".

#### Aletinitätaa

AK	ttivitaten
	"Berufsorientierung" als eigener Unterrichtsgegenstand in der 3. und 4. Klasse
	Exkursionen: Arbeitsmarktservice/Berufsinformationszentrum (Braunau), Berufsinformationsmesse (Salzburg)
	Betriebsbesichtigungen
	bis zu 5 individuelle "Berufs(bildungs)orientierungstage"
	Bildungsberaterin mit Sprechstunde für die Schüler und Eltern
	Potenzialanalyse (optional)
	Teilnahme am Projekt: "Ein Tag am Arbeitsplatz meiner Eltern"
	Informationen auf der Homepage
	Schautafeln mit Informationen über Schule, Lehre und Beruf
	Schul- und Betriebspräsentation beim 1. Elternsprechtag

### Lernnachmittag

- An unserer Schule gibt es einen Lernnachmittag. Schüler die daran teilnehmen möchten können sich dazu wöchentlich anmelden.
- Wann findet der Lernnachmittag statt?
  - o jeweils am Mittwoch in der 8. und 9. Einheit
  - o ca. 28 mal im Schuljahr (Ende Sept. bis Juni)
- Wer führt den Lernnachmittag durch?
  - o ein Lehrerteam, bestehend aus einem D/E/M-Lehrer
- Welche Schüler können zum Lernnachmittag kommen?
  - o Schüler, die sich freiwillig anmelden (max. 25 Schüler)
    - zur Erledigung von Hausübungen
    - zur Lernbetreuung in D/E/M (aber auch in den anderen Unterrichtsgegenständen)
    - zur Erstellung von Gruppenarbeiten (z.B. Plakate, Referate)
    - für Arbeiten am Computer
    - zur Begabtenförderung

## Lesen als Schwerpunkt

- Lesekompetenz gilt als Schlüsselkompetenz für erfolgreiches Lernen. Deshalb wollen wir durch den Leseschwerpunkt an unserer Schule die Lern- und Entwicklungsprozesse unserer Schüler unterstützen und fördern.
- In einem ersten Schritt wird in der 1. und 2. Klasse der Lesestand aller Schüler durch verschiedene Verfahren (Diagnostik) festgestellt. Schüler die eine gezielte Leseförderung brauchen, erhalten in weiterer Folge Unterstützung durch eigene Leseförderstunden.
- Allgemein wird der Erwerb- und die Weiterentwicklung der Lesekompetenz in allen Jahrgängen sowohl domänenspezifisch (im Deutschunterricht) als auch fachspezifisch (in allen Unterrichtsgegenständen) umgesetzt. Dabei werden unterschiedliche Lesestrategien erlernt und angewendet.
- Zusätzlich werden die Schüler zum Lesen motiviert (Bücherangebot in der Bibliothek, Lesefrühstück, Verwendung des Leseprogrammes "Antolin" etc.).

## Rückmeldung an die Eltern

## Elternsprechtage im Herbst und Frühling

Zur Information über den Leistungsstand der Schülerin/des Schülers.

# **Sprechstunde**

• Zusätzlich zum Elternsprechtag wird von allen LehrerInnen eine wöchentliche Sprechstunde angeboten.

# Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche (KEL-Gespräche)

- Eltern und LehrerInnen vereinbaren innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens einen Termin. Das Kind, die Eltern und eine Lehrerin/ein Lehrer nehmen an dem Gespräch teil.
- In Form einer Selbstdarstellung hat das Kind die Möglichkeit sich zu präsentieren und Vorhaben oder Ziele für die Zukunft zu formulieren. Eltern und Lehrkräfte geben Resonanz. Kinder, Eltern und Lehrer treffen gemeinsam eine Vereinbarung hinsichtlich des besonderen Vorhabens bzw. Zieles der Schülerin/des Schülers.
- Im Rahmen des Unterrichtes wird das Kind in der Vorbereitung auf dieses Gespräch unterstützt.

# Ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung (EDL)

- Jede Schülerin/jeder Schüler der Mittelschule erhält für jede Schulstufe zusätzlich zum Jahreszeugnis eine ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung, die in schriftlicher Form die Leistungsstärken des Schülers beschreiben.
- Die EDL hat den Vorteil und die Chance, dass Aussagen über die Schülerin/den Schüler gemacht werden können, die im bisherigen Ziffernotensystem keinen Platz gefunden haben.



#### **Informationen**

Informationen über unsere Schule finden Sie unter:

## www.nms-ostermiething.at

## Anmeldung / Schulbeginn im nächsten Schuljahr

- Die LehrerInnen der Volkschule teilen am Beginn des 2. Semesters ein Anmeldeformular aus.
- ausgefüllte Formular Das gilt als Anmeldung und wird den von Volksschuldirektorinnen an die Mittelschule Ostermiething übermittelt.
- Am Ende des Schuljahres erhalten Sie
  - o Informationen über den Ablauf der 1. Schulwoche und
  - o eine kleine Einkaufsliste für den Schulstart.

#### **Unsere Kontaktdaten**

Mittelschule Ostermiething Adresse:

Schulstraße 9

5121 Ostermiething

Telefon: 06278/6264

E-Mail: direktion@nms-ostermiething.at

Homepage: www.nms-ostermiething.at

Wir wünschen Ihrer Tochter/Ihrem Sohn ein erfolgreiches Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Wanaaka 10 Hermann Pohn

Dir. der Mittelschule Ostermiething

